

## RUNDBRIEF APRIL

Blühende Naturparke in Baden-Württemberg informieren:

### Wildbienenmonitoring in den Naturparken Baden-Württembergs



Es geht wieder los! Das Wildbienenmonitoring des Projekts Blühende Naturparke startet in eine neue Runde.

Über das Projekt Blühende Naturparke wurden seit 2018 knapp 1 Million Quadratmeter Insektenlebensraum geschaffen. Fast 400 Teilnehmende engagieren sich für das Projekt und damit

für den Insektenschutz. Ein professionelles Monitoring, das die Effekte der Aktivitäten verdeutlicht, aber auch auf Anpassungsbedarf hinweisen darf, ist für die Langfristigkeit des Projektes sehr wertvoll.

Im vergangenen Jahr 2021 begann die Zusammenarbeit des landesweiten Projektes mit dem Julius Kühn-Institut in Braunschweig: das Institut bringt jahrelange Erfahrungen in Sachen Wildbienenmonitoring mit ein, während die sieben Naturparke mit Unterstützung der Projektteilnehmenden viele Flächen mit einheitlichen Standards für Untersuchungen bieten können. Um vergleichbare Ergebnisse zu erhalten, wählte das Institut landesweit 60 mit einheitlicher Saatgutmischung eingesäte, große Flächen aus. Bis zu 16 zusätzliche Nicht-Projektflächen dienen als Vergleichsgruppe. Das Einverständnis der betreffenden Projektteilnehmenden wurde eingeholt, über die Fortschritte der Arbeiten werden sie kontinuierlich informiert.



Sechs Studierende von fünf Universitäten werden das Monitoring in diesem Jahr umsetzen und wurden entsprechend vom Institut geschult. In den Monaten April, Juni und August wählen sie auf ihrer Route zwei aufeinander folgende Tage mit Sonnenschein, Wärme und windstillem Wetter. An entsprechenden Tagen fahren sie die ausgewählten Flächen ab, platzieren dort bunte Schalen mit Fangflüssigkeit und erheben Daten zur Vegetation und Umgebung. Nach 24 Stunden werden die Schalen und Insektenproben eingesammelt. Die Proben werden vom Julius Kühn-Institut bestimmt.



Wir freuen uns auf spannende Ergebnisse!

Fotorechte: oben - Henri Greil; mittig - Lisa Henres; unten - pixabay.